



Mercedes-Benz Actros beweist Verbrauchsvorteile

Mercedes-Benz Actros beweist Verbrauchsvorteile
Mercedes-Benz Actros im Fuel Duel: Kraftstoffvergleichstest erneut gewonnen
Durchschnittlich über elf Prozent Verbrauchsvorteil gegenüber Wettbewerbsfahrzeugen
Kraftstoffvergleichstest in 22 europäischen Ländern mit 90 Actros
Erfolgsfaktor: mehr Wirtschaftlichkeit
Predictive Powertrain Control (PPC) und FleetBoard sparen zusätzlich Diesel
Der Mercedes-Benz Actros liegt mit 23 Prozent Marktanteil derzeit an der Spitze in Europa bei schweren Lkw ab 16 t zulässigem Gesamtgewicht. Auch in Deutschland liegt er mit rund 40 Prozent Marktanteil ganz vorn. Hintergrund für so viel Zuspruch seitens der Fuhrunternehmer sind unter anderem seine enorme Wirtschaftlichkeit und sein hohes Sicherheitsniveau. Allein schon die Verbrauchswerte können überzeugen: Der Actros mit Euro VI-Abgastechnik verbraucht bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoff als das Vorgängermodell mit Euro V. In Kombination mit dem vorausschauenden Tempomat Predictive Powertrain Control (PPC) kann die Kraftstoffeinsparung nochmals um fünf Prozent gesteigert werden.
Über elf Prozent Verbrauchsvorteil gegenüber Wettbewerbern
Noch überzeugender tritt der Actros diesen Beweis gegenüber dem Wettbewerb an. In rund 750 Kraftstoffvergleichstests in unterschiedlichen Fuhrparks und im Real-Einsatz - Fuel Duel genannt - zeigt er einen Verbrauchsvorteil von durchschnittlich über elf Prozent. Und mehr als 90 Prozent aller Duelle gewinnt der Mercedes-Benz Actros.
Das jüngste Beispiel dafür kommt aus Soest bei Dortmund: Bei der Firma Meiberg Transporte trat ein Actros 1845 LS (Euro VI) gegen einen vergleichbaren Wettbewerber an und übernahm für zwei Wochen dessen Transportaufgaben. Firmenchef Dirk Meiberg: "Wir wollten keine Prospektwerte, sondern im Alltagsbetrieb testen, was die Mercedes-Maschine so drauf hat im Vergleich zu unseren vorhandenen Sattelzugmaschinen, die in Summe durchschnittlich 29,5 l/100 km verbrauchen." Leicht wurde es dem Actros dabei nicht gemacht, denn der Verbrauch des besten Fuhrpark-Lkws lag - auch dank der günstigen Euro V-Technik - deutlich unter dem Speditionsdurchschnitt. Der Verbrauch des Referenztrucks im Fuel Duel betrug 26,9 l/100 km. Diesen Wert galt es für den Actros im zwei-wöchigen Duell zu schlagen.
Sieben Prozent Kraftstoffverbrauchsvorteil beim Fuel Duel
Beim Fuel Duel im Transportunternehmen Meiberg verbrauchte der Actros 1845 LS auf 4972,7 km durchschnittlich 25,0 l Diesel auf 100 km. Damit lag sein Kraftstoffverbrauch 1,9 l/100 km beziehungsweise sieben Prozent unter dem des Referenzfahrzeugs. Bei einer jährlichen Fahrstrecke von 120 000 km ergibt sich eine Einsparung von 2280 l Kraftstoff und eine CO₂-Reduzierung von sechs Tonnen.
Fuel Duel in 22 europäischen Ländern mit 90 Actros
Das Fuel Duel läuft stets nach denselben Regeln ab: Der Fahrer des entsprechenden Fuhrparks wird gründlich eingewiesen und zunächst von einem Profitrainer bzw. erfahrenen Vertriebsmitarbeiter von Mercedes-Benz begleitet. Danach fährt er zwei Wochen lang seine gewohnten Einsätze mit dem Actros, unterstützt vom Telematikdienst FleetBoard. Die Fuel Duel-Teilnehmer mit Stern sind identisch konfiguriert: Die Fahrzeuge sind zumeist mit StreamSpace-Fahrerhaus, PPC und FleetBoard ausgestattet. Als Erkennungsmerkmal dient eine unübersehbare Aktionsbeklebung der Fahrzeuge. Vor zwei Jahren von Mercedes-Benz Niederlande ins Leben gerufen, sind heute in 22 Ländern 90 Actros im Fuel Duel unterwegs.
Erstmals mit Mercedes Powershift 3 und PPC unterwegs
Zwei Wochen lang war der Actros 1845 LS auch für das Transportunternehmen Meiberg unterwegs, transportierte im Kühlaufleger täglich 33 Paletten mit Frischfleischboxen von Heiligenstadt nach Dortmund.
Am ersten Tag erhielt der Fahrer eine umfassende Fahrzeug-Einweisung und lernte erstmals den Economy-Modus der serienmäßigen Schaltautomatik Mercedes Powershift 3 kennen. Neuland war für den Fahrer auch der vorausschauende Tempomat Predictive Powertrain Control (PPC). Da PPC nicht nur die Topografie der Route kennt, sondern auch das genaue Fahrzeuggewicht und den im Tempomat gewählten Geschwindigkeitsbereich, berechnet es schneller als jeder Fahrer den optimalen Gang und schaltet genau im richtigen Moment.
FleetBoard-System vergibt an Meiberg-Fahrer die Note sehr gut
Wie wirtschaftlich der Meiberg-Fahrer im Actros 1845 LS unterwegs war, wurde mit Hilfe des Telematikdienstes FleetBoard schnell festgestellt. Dazu werden sämtliche Fahrzeugdaten erfasst, angefangen von Beschleunigungs- und Bremsphasen über Geschwindigkeitsbereiche und Schaltvorgänge bis hin zur Leistungsanforderung in verschiedenen Leistungsbereichen.
Die tägliche Auswertung übernahm Profi-Berater Fabian Eisenhauer aus dem Team Profitraining
Beratung Deutschland im Werk Wörth. Laut seinen Berechnungen zeigte das Kennfeld aller Gänge eine wirtschaftliche Schaltweise in 96,6 Prozent aller Fälle. Entsprechend positiv urteilt Eisenhauer über den Fahrer: "Hier saß ein echter Profi am Steuer. In der von 1 bis 10 reichenden FleetBoard-Bewertungsskala erhielt er die Note 9,67."
Diese Bewertung kennt auch der Fahrer. Denn FleetBoard informiert auch ihn umfassend und detailliert über ein Display im Lkw - ganz nach Wunsch entweder zusammenfassend über einen längeren Zeitraum, täglich oder auch nur über die zuletzt gefahrene Route. Dabei erfährt er nicht nur die Note seiner Fahrweise, sondern kann sämtliche Fahrzeugdaten abrufen und erhält Hinweise, wie eine noch wirtschaftlichere Fahrweise möglich ist.
Die Erfolgsfaktoren: mehr Wirtschaftlichkeit und mehr Sicherheit
Fabian Eisenhauer arbeitet seit fünf Jahren als Profi-Berater, zuvor war er als Profi-Trainer tätig. Er kennt also das Geschäft und weiß, dass gute Fahrer immer seltener werden und überhaupt: dass es immer weniger Fahrer gibt. Deshalb wird es immer wichtiger, dass die Fahrzeugtechnik den Fahrer stärker entlastet. Sowohl in puncto Sicherheit als auch in puncto Wirtschaftlichkeit.
Dass die Mercedes-Benz Entwicklungsingenieure dem Actros diese beiden Erfolgsfaktoren mit auf den Weg gegeben haben, beweisen auch die 13 Schutzengel, die er an Bord hat: Vom Abstandshalte-Assistent, Stabilitätsregel-Assistent (ESP) und Spurhalte-Assistent bis hin zum Active Brake Assist 3, der bei Bedarf selbstständig sowohl auf fahrende wie auf stehende Hindernisse eine Notbremsung einleitet.
Bilder mit den Nummern 15A20, 15A21 und 15A22 sowie weitere Informationen sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com
Bildunterschriften 15A20, 15A21 und 15A22:
Der Mercedes-Benz Actros 1845 LS Euro VI beim Kraftstoffvergleichstest "Fuel Duel" bei der Firma Meiberg Transporte in Soest.
Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com
Ansprechpartner: [Kathrin Fritz](mailto:kathrin.fritz@daimler.com)
Telefon: +49 711 17 5 87 74
E-Mail: kathrin.fritz@daimler.com
Uta Leitner
Telefon: +49 711 17 5 30 58
E-Mail: uta.leitner@daimler.com


Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

kathrin.fritz@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

kathrin.fritz@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.